

## Große Resonanz beim „Tatort-Eifel“-Junior Award

250 Kinder und Jugendliche aus Rheinland-Pfalz beteiligen sich mit spannenden Beiträgen



Reger Krimi-Nachwuchs in Rheinland-Pfalz: 250 Schüler und Schülerinnen bzw. Schülergruppen haben in den vergangenen Monaten eine Kriminalgeschichte des bekannten Krimiautors Ralf Kramp zu Ende geschrieben und damit ihren Beitrag zum „Junior Award“ 2017 eingereicht. Dieser Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus dem Land im Alter von 9 bis 20 Jahren wird alle zwei Jahre im Rahmen des Krimifestivals „Tatort Eifel“ ausgeschrieben. Die jüngsten Krimifans waren in diesem Jahr besonders aktiv:

105 Geschichten wurden von Teilnehmern der Altersklasse zwischen 9 und 13 eingereicht. Die Altersklasse der 14- bis 20-Jährigen lieferte 25 Beiträge samt Drehbuchszenen. „Die Aufgabe, eine spannende Geschichte ganz ohne Mord und Totschlag zu schreiben, haben die Kinder und Jugendlichen super umgesetzt“, sagt Festivalleiter Heinz-Peter Hoffmann. „Jetzt hat die Jury die Qual der Wahl. Es wird sicher schwer, aus den 130 tollen Geschichten die Preisträger zu ermitteln.“ Die Gewinner in den beiden Altersklassen werden im Mai im SWR-Funkhaus in Mainz prämiert. Das beste Drehbuch wird anschließend verfilmt und hat im September Filmpremiere bei „Tatort Eifel“ 2017. Der Wettbewerb



wird dieses Jahr von einem besonderen prominenten Paten begleitet: Mirko Drottschmann, den Jugendlichen besonders bekannt als Youtuber.

## „Schleifen, klappern, Birrebunnes backen – Längst überholt oder doch wieder „in“?“

Beiträge für das Heimatjahrbuch 2018 bitte bis zum 31. Mai 2017 einreichen!

Auch in der Vulkaneifel prägen Bräuche (noch) das Jahr und begleiten die Menschen durch ihr Leben. Sie regen das Miteinander an und heben einzelne Tage aus dem Jahreslauf heraus. Jeder Brauch hat seinen tieferen Sinn, der manchmal nicht mehr nachvollziehbar ist, da sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben. Manche Bräuche sind längst verschwunden, manche gelten als überholt, einige sind wieder „in“. Was bedeutet Brauchtum für das Leben in Ihrem Dorf, in Ihrer Stadt? Wie war es früher, wie ist es heute? In diesem Zusammenhang bittet der Redaktionsausschuss des

Heimatjahrbuches darum: Reichen Sie bitte nur eigene Fotos ein bzw., falls die Fotos nicht von Ihnen stammen, geben Sie bitte den Namen des Fotografen an und klären mit diesem ab, dass die Veröffentlichung im Heimatjahrbuch honorarfrei erfolgen kann. Bitte platzieren Sie Fotos nicht bereits in den Text, sondern senden sie separat per Mail oder im Original. Im Text sollte lediglich ein Hinweis für die Platzierung des Fotos oder eine Bildunterschrift angegeben werden.

Um die vielfältigen Möglichkeiten der elektronischen Übermittlung und Verarbeitung von Daten optimal zu

nutzen, besteht neben der herkömmlichen Einreichung von Beiträgen für das Heimatjahrbuch natürlich auch die Möglichkeit, diese nur noch über E-Mail: [heimatjahrbuch@vulkaneifel.de](mailto:heimatjahrbuch@vulkaneifel.de) bis zum Redaktionsschluss am **31. Mai 2017**, einzureichen. Dies ermöglicht nicht nur eine unmittelbare Übermittlung und schnellere Bearbeitung, sondern schließt auch Fehlerquellen aus. Interessierte melden sich bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Str. 25, 54550 Daun. Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung ist Dorothea Geßner-Blum, Tel.: 06592/933-284, E-Mail: [heimatjahrbuch@vulkaneifel.de](mailto:heimatjahrbuch@vulkaneifel.de)

### IMPRESSUM

(Kreisnachrichten „Wir in der Vulkaneifel“);  
Herausgeber:  
Kreisverwaltung Vulkaneifel,  
Mainzer Straße 25,  
54550 Daun, Tel. 06592/933-0;  
Internet: [www.vulkaneifel.de](http://www.vulkaneifel.de);  
Redaktion (verantwort.):  
Thorsten Wirtz; Elvira Krämer;  
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Föhren

### WEITERES

- Seite 2 | Einladung zur Sitzung LAG Vulkaneifel  
Information zum Thema Pflegekinder  
Öffentliche Bekanntmachung
- Seite 3 | Westeifel Werke richtetsten Unternehmerfrüstück aus  
Gemeinschaftsveranstaltung JobCenter und Caritas
- Seite 4 | Stellenausschreibung  
Grundstücksverkehr
- Seite 5 | Naturerlebnistipps



## Einladung zur 4. Sitzung der LAG Vulkaneifel nach Genehmigung des LILE 2014-2020

Die 4. Sitzung der LAG Vulkaneifel findet am Dienstag, 21. März 2017 - beginnend um 15.00 Uhr - in der Verbandsgemeindeverwaltung Kaisersesch, Am Römerturm 2, 56759 Kaisersesch statt. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

### I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. LAG-Sitzung vom 07.09.2016
3. Informationen der Vorsitzenden/Geschäftsstelle (mündlich)

### II. Nichtöffentliche Sitzung

4. Beratung und Beschlussfassung: Eingereichte Projektsteckbriefe des 2. Projektauftrages (Vorlage)
5. Beratung und Beschlussfassung: Projekte der ländlichen Bodenordnung (Vorlage)
6. Beratung und Beschlussfassung: Projekte des landwirtschaftlichen Wegebbaus außerhalb der Flurbereinigung (Vorlage)
7. Beratung über die Projektauswahlgruppe/Arbeitsgruppen
8. Anfragen – Wünsche – Anregungen

## Informationsabend zum Thema Pflegekinder

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Vulkaneifel lädt, gemeinsam mit den ökumenischen Jugendhilfestationen gGmbH, am Donnerstag, den 23. März 2017 von 20.00 bis ca. 21.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses Hillesheim, zu einem allgemeinen Informationsabend zum Thema „Pflegekinder“ ein.

Frau Rosenberg-Mosell und Frau Schröder von der Jugendhilfestation Daun stellen vor, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um sich als Pflegefamilie oder Bereitschaftspflegefamilie

einzubringen. Grundsätzlich können sich alle Familien, ob mit oder ohne eigene Kinder, mit oder ohne pädagogischer Ausbildung als Pflegefamilie engagieren. Für diese Aufgabe braucht es in erster Linie Geduld, Liebe und Verständnis für Kinder, die es in ihrer Vergangenheit nicht immer leicht hatten.

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Vulkaneifel informiert, in Kooperation mit den ökumenischen Jugendhilfestationen Daun alle Paare sowie einzelne Personen, die sich

dieser wichtigen Aufgabe stellen wollen. Für Information stehen Ihnen Bruno Willems (Leiter des Kreisjugendamtes Vulkaneifel) 06592/933-265, Franz-Josef Diederichs (stellvertretender Leiter des Kreisjugendamtes Vulkaneifel) 06592/933-340, Frau Rosenberg-Mosell (Jugendhilfestation) mobil: 0160/1589465 (ingrid.rosenberg@jugendhilfestationen.de) oder Verena Schröder (Jugendhilfestation) mobil: 0176-64377593 (verena.schroeder@jugendhilfestationen.de) gerne zur Verfügung

### Öffentliche Bekanntmachung

zum Zwecke der öffentlichen Zustellung im Sinne des § 1 (1) Landesverwaltungs-Zustellungsgesetz (LVwZG) vom 2. März 2006 in Verbindung mit § 10 (1) Nr. 1 und 3 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 sowie § 1 (1) der Hauptsatzung des Landkreises Vulkaneifel vom 23. Juni 2014, jeweils in der aktuell gültigen Fassung.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Vulkaneifel, KFZ-Zulassungsbehörde, Mainzer Str. 25, 54550 Daun, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

|                              |               |                                   |                                   |
|------------------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Betroffener:</b>          | RAJSIC, Ljubo | <b>Geburtsdatum:</b>              | 13.07.1988                        |
| <b>Geburtsort:</b>           | Vukovar       | <b>letzte bekannte Anschrift:</b> | Larochestraße 1, 54568 Gerolstein |
| <b>Datum des Schreibens:</b> | 28.02.2017    | <b>Aktenzeichen:</b>              | DAU-TQ 233 / BU / VA              |

Das Schriftstück kann von dem Betroffenen oder von einer durch ihn bevollmächtigten Person bei folgender Behörde eingesehen werden: Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Str. 25, 54550 Daun (Zimmer 006). Das Dokument wird öffentlich zugestellt, wodurch Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Es wird darauf hingewiesen, dass das Dokument als zugestellt gilt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der Betroffene nicht innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Str. 25, 54550 Daun, Widerspruch einlegt.

## Westeifel Werke richteten Unternehmerfrühstück aus

Die Westeifel Werke haben am Standort Gerolstein das sechste Unternehmerfrühstück der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel (WFG Vulkaneifel) ausgerichtet



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

Mit der Veranstaltungsreihe „Early Birds“ will die WFG Vulkaneifel die Kooperation der regionalen Unternehmen fördern. Insgesamt sind rund 50 regional ansässige Unternehmer, darunter auch langjährige Lohnpartner der Westeifel Werke, der Einladung in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung gefolgt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die

Gesellschaft. Dazu zählt die Teilhabe am Arbeitsleben in gleichem Maße wie die Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen Leben. Dass die Arbeit mit und von zu betreuenden Menschen ein Potenzial für den allgemeinen Arbeitsmarkt in sich birgt, konstatiert auch der Landrat des Landkreises Vulkaneifel, Heinz-Peter Thiel, während der Begrüßung.

Besonders deutlich ist dies jedoch während der Unternehmenspräsentation durch den Geschäftsführer des Gesamtunternehmensverbands Westeifel Werke, Ferdinand Niesen, sowie



Prokurist Hermann Dahm zeigt die Unterschiede zwischen Deutschland und Norwegen auf. Foto: Westeifel Werke



Während des Rundgangs durch die Werkstatt erklärt Geschäftsführer Ferdinand Niesen die verschiedenen Tätigkeitsbereiche. Foto: Westeifel Werke

den Prokuristen der Westeifel Werke, Hermann Dahm, geworden: Anhand der Visualisierung von Unternehmenszielsetzung, gesetzlichem Auftrag und Durchführung des Werkstattkonzepts bei den Westeifel Werken und Tochterfirmen hat jeder Gast eine Vorstellung von der Arbeit mit und von Menschen mit Handicap bekommen. Von der Tätigkeit der zu betreuenden Mitarbeiter bei den Westeifel Werken

haben sich die Unternehmer vor Ort während eines Rundgangs selbst überzeugen können. In den verschiedenen Montagegruppen und den sogenannten Förder- und Entlastungsgruppen haben sie das Best-Practice-Beispiel von Teilhabe am Arbeitsleben kennengelernt, denn bei den Westeifel Werken gibt es anstelle von zumeist üblichen, ausgelagerten Tagesförderstätten die Fördergruppen, die in die Werkstatt integriert sind. So gelingt es den Westeifel Werken, dem Anspruch gerecht zu werden, wirklich jedem Mensch mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

**Weitere Informationen & Kontakt:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH (WFG), Judith Klassmann-Laux, Mainzer Str. 24, 54550 Daun. Tel.: 06592/933-205. E-Mail: judith.klassmann-laux@vulkaneifel.de Internet: www.wfg-vulkaneifel.de

Caritasverband  
Westeifel e.V.



JC  
JOB CENTER

Das JobCenter der Kreisverwaltung Vulkaneifel und der Caritasverband Westeifel e. V. laden alle Ehrenamtliche, die im Landkreis Vulkaneifel Flüchtlinge, Familien oder Alleinstehende begleiten und unterstützen zu einer Gemeinschaftsveranstaltung ein. Diese findet statt am

**Donnerstag, 23. März 2017 um 14.30 Uhr  
in der Caritas Alter Marktplatz 2 in Gerolstein**

Frau Christine Schmidt, Teamleiterin Fallmanagement im JobCenter der Kreisverwaltung Vulkaneifel und Herr Daniel Hermes, Teamleiter Leistung im JobCenter der Kreisverwaltung Vulkaneifel, werden direkte und ausführliche Antworten auf alle Fragen zu Anträgen, Arbeit, Praktika, Umzug und vielem mehr geben.

Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Anmeldung bis Dienstag 21.03.2017 unter der Telefonnummer 06592/95730 (Verwaltung Caritas Westeifel Daun) oder per Mail an m.thijs@caritas-westeifel.de. Gerne können Sie bei der Anmeldung auch schon evtl. Fragen mitteilen.

Die Kreisverwaltung Vulkaneifel sucht eine/n

## Praktikant/in im Bereich Public Relations, Event- und Organisationsmanagement

für das Krimifestival „Tatort Eifel“.

Das Krimifestival „Tatort Eifel“ ist bundesweit der Branchentreff für die Krimi- Film- und Fernsehscene. „Tatort Eifel“ findet vom 15.-23. September 2017 an verschiedensten Orten der Vulkaneifel statt. Krimifans können sich auf spannende Unterhaltung mit viel Prominenz freuen. Ein Programmteil richtet sich darüber hinaus speziell an Fachleute aus der Film- und Medienbranche.

**Praktikumsdauer:** optimal für 6 bis 8 Wochen

**Praktikumsbeginn:** 01. August 2017

### Ihre Aufgaben:

#### Sie unterstützen uns:

- im Projektmanagement und bei der Vorbereitung unserer Veranstaltungen (z. B. Kontakt zu Veranstaltungslocations, Abstimmung mit Agenturen, buchen von Flügen)
- in der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen (z.B. Timeschedule, Aufbau, Künstlerbetreuung, Technik)
- im Bereich PR ( Print, Social Media, Website, Newsletter)
  
- Sie sind idealerweise Student/in im Bereich Marketing, Event- und Veranstaltungsmanagement, BWL, Kommunikationswissenschaften, Journalistik, Touristik
- Sie gehen sicher mit den MS Office Programmen Word und Excel um
- Sie haben Erfahrung im Bereich Social Media
- Sie haben eine selbständige, flexible und teamorientierte Arbeitsweise sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Sie sind kreativ, besitzen die Fähigkeit sich schnell in neue Zusammenhänge einzudenken und haben Spaß an einer interessanten Tätigkeit

Eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte bis zum **07.04.2017** an

Kreisverwaltung Vulkaneifel  
- Abteilung Zentrales, Finanzen und Kultur -  
Mainzer Straße 25  
54550 Daun



Oder per E-mail an: [verena.bernardy@tatort-eifel.de](mailto:verena.bernardy@tatort-eifel.de)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team von „Tatort Eifel“, Verena Bernardy, 0170-4644641, [verena.bernardy@tatort-eifel.de](mailto:verena.bernardy@tatort-eifel.de) gerne zur Verfügung.

## GRUNDSTÜCKSVERKEHR

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Verträge/Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

### 1. Grundbuch von Rockeskyll (Amtsgericht Daun): Blatt 899:

- Flur 9 Nr. 5/2 – Verkehrsfläche, An der Hauptstraße – 54 qm
- Flur 5 Nr. 52/3 – Landwirtschaftsfläche, Am Acker – 5221 qm
- Flur 9 Nr. 33/2 – Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 45 – 578 qm
- Flur 9 Nr. 34/3 – Erholungs- und Landwirtschaftsfläche, Dorfstraße – 2352 qm

### 2. Grundbuch von Steineberg (Amtsgericht Daun): Blatt 699:

- Flur 5 Nr. 3/1 – Waldfläche, Geisbüsch – 928 qm
- Flur 5 Nr. 3/2 – Waldfläche, Geisbüsch – 7972 qm

### 3. Grundbuch von Steiningen (Amtsgericht Daun) Blatt 805

- Flur 19 Nr. 10/1 – Waldfläche, Geisbüsch – 775 qm
- Flur 19 Nr. 10/2 – Waldfläche, Geisbüsch – 887 qm
- Flur 19 Nr. 10/3 – Waldfläche, Geisbüsch – 8609 qm

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke der v.g. Verträge interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse bei Bekanntmachung in den Kreisnachrichten des Mitteilungsblattes bis spätestens 10 Tage ab Erscheinen bei der „Unteren Landwirtschaftsbehörde“ – Kreisverwaltung Vulkaneifel – schriftlich bekunden.



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Vulkaneifel  
UNESCO  
Global Geopark

# NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 18.03.2017 bis 24.03.2017

**Vulkaneifel**  
NATUR- UND GEOPARK

**Sa. 18.03.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 8h**

## VulkanEIFEL-Erfahrung mit dem Förster

Begleiten Sie den Natur- und Geoparkführer Klaus-Josef Mark, von Beruf Förster und „Kind der Vulkaneifel“ einen ganzen Tag mit dem Geländewagen über Feld- und Waldwege zu den Sehenswürdigkeiten der einmaligen Vulkaneifel-Landschaft. Auf der Tour sehen Sie die vielfältige Flora und Fauna der Region, alte Vulkane, Maare, Moore, unterschiedliche Gesteinsformationen, erfahren einiges über die Siedlungs- und Kulturgeschichte, vieles über die naturnahe Waldwirtschaft und hören Mythen, Sagen und Legenden.

**Info/Anmeldung:** - Selbstfahrer, d.h. mit dem eigenen Geländewagen/SUV: [www.4x4-adventures.de](http://www.4x4-adventures.de), Tel. 09153970117. Es gelten die Preise und Bedingungen dieses Reiseveranstalters

• **Mitfahrer beim Förster:** Forstamt Daun, Tel. 01522 8851205. **Preis:** Mitfahrer: 30 € incl 19 % MWST

**Treffpunkt: nach Absprache**

**Sa. 18.03.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h**

## Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar – Ein Einblick in seine Entstehung und die Erdgeschichte

Geschaffen wurde das Meerfelder Maar vor rund 80.000 Jahren durch eine riesige Wasserdampfexplosion. Der ca. 25 ha große See ist 18 m tief. Große Stauden der geschützten weißen Seerose säumen das Ufer. Haubentaucher haben hier eines ihrer seltenen Refugien. Nach einem Gang zum Lieblingsplatz des Gästeführers führt die Wanderung hinauf zum Landesblick (516m). Mit einer fantastischen Aussicht auf die Vulkane der Mosenberggruppe geht es hinüber Richtung Deudesfeld mit Blick auf den Tephraauswurf des Meerfelder Maares und wieder hinab nach Meerfeld.

**Info/Anmeldung:** Karl Weiler, Gästeführer (IHK), Tel.: 0175 2235240, [www.Meerfelder-Wanderfuchs.de](http://www.Meerfelder-Wanderfuchs.de)

**Preis:** 3 Euro/Person

**Treffpunkt: Meerfelder Maar, Parkplatz am Sportplatz**

**So. 19.03.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 2,5h**

## Vulkangebiet Bad-Bertrich - die Glaubersalzquelle und der Kurort

Vor ca. 65.000 Jahren tobte das Magmafeuer und die Vulkanexplosionen hinterließen mit dem ausgeflossenen Magma eine urige Vulkanlandschaft. Mit entstanden als geologische Besonderheit: Deutschlands einzige Glaubersalzquelle. Unsere Führung beginnt im wilden Üßbachtal an der Naturbasaltgrotte „Käsegrotte“. Von der geologischen Vulkangeschichte kommen wir zur Geschichte des Kurortes, wo die Römer mit ihrer hohen Badekultur und die Kurfürsten ihre Gesundheit pflegten. Von der römischen Quelfassung bis zum „Kurfürstlichen Schlösschen“ hat die Geschichte interessante Spuren hinterlassen. Kirchen, Kurgebäude und weitere Bauten aus vergangenen Zeiten zeigen ihre Baukunst.

**Info/Anmeldung:** Kurt Immik (IHK-zert. Gästeführer Eifel), Tel./Fax: 02674 913145, Email: [kurt-immik@web.de](mailto:kurt-immik@web.de)

**Preis:** 5,- €/Person, Sonderpreise für Gruppen, Teilnehmer ab 10 Jahre, 6 bis 20 Personen

**Treffpunkt: Waldparkplatz an der Elfenmaarklinik Bad Bertrich**

**Mi. 22.03.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h**

## Im Maar, ums Maar und ums Maar herum

Seit Jahrzehntausenden eingesenkt in das alte Gebirge liegen das Meerfelder Maar und sein See in ihrem Krater. Nach einer Einführung in die Erdgeschichte der Vulkaneifel geht es hoch zum Landesblick. 200m über dem See bietet sich ein atemberaubender Blick ins Maar und lässt vor den Augen das Szenario seiner Entstehung lebendig werden. Doch Landesblick ist auch Eifelblick: Die Mosenberg-Vulkane, das Tal der Kleinen Kyll, der Basaltfelsen des Buerberges rücken nah, andere Eifelhöhen und -täler näher heran. Nach sanftem Abstieg in den Krater führt die Tour am Ufer des Maarsees entlang. Dabei erfährt der Gast Interessantes zur Ökologie dieses stillen Gewässers. Informationen zum Dorf Meerfeld, seiner Geschichte und Entwicklung runden die geführte Wanderung ab. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

**Info/Anmeldung:** Dr. Ernst Cleven, Tel.: 06599 927968, E-Mail: [befk.cleven@t-online.de](mailto:befk.cleven@t-online.de)

**Preis:** 9,- Euro, (mind. 10, max. 16 Personen) Gruppenpreis 100,- Euro

**Treffpunkt: Parkplatz „Meerfelder Maar Ost“**

**Do. 23.03.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 6,5h**

## Vom Maar zum Bergkratersee

Vom Sportplatz gehts hoch zum Mosenberg, am Hinkelsmaar vorbei zum einzigen Bergkratersee nördlich der Alpen, dem Windsborn. Bei der Runde um den See gehe ich näher auf Fauna und Flora dieses einzigartigen Gewässers ein. Nach einer kurzen Fotorast am Gipfelkreuz geht's weiter zur Gipfelhütte auf 517 Meter oder gleich hinab zum Vulkanerlebnispark mit einem Outdoor-Klassenzimmer, anschließend den Horngraben hinunter zur Wolfsschlucht. Sie hat mit ihrem Schluchtwald aus Berg- und Spitzahorn und den seltenen Bergulmen oder dem dornigen Schildfarn viele Besonderheiten zu bieten, so auch die Basaltsäulen. Über die Germanenbrücke führt uns der Weg die Kleine Kyll entlang über die Heidsmühle zurück nach Meerfeld. Bitte ein festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung denken.

**Info/Anmeldung:** Karl Weiler, Gästeführer (IHK), Tel.: 0175 2235240, [www.Meerfelder-Wanderfuchs.de](http://www.Meerfelder-Wanderfuchs.de)

**Preis:** 5,- € pro Person

**Treffpunkt: Meerfelder Maar, Parkplatz am Sportplatz**